

Gott ist unsere Hoffnung

Gott unsere Hoffnung, wir kommen zu dir mit Gedanken, Sorgen, Gebeten.

Die Kerze ist ein Zeichen, Du bist da, hier, jetzt – wie auch immer es weitergeht in dieser schwierigen Lage.

Wir danken dir.

Schütze uns, sei den Sterbenden nahe.

Führe die Verstorbenen zu deinem wärmenden Licht.

Ich denke besonders an

In deinem Licht geborgen beten wir:

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name, Dein Reich komme

Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gibt uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen

(n. Angelika Röde)

Herr segne mich und alle meine Lieben:

Im Namen des Vaters

und des Sohnes

und des Heiligen Geistes. Amen

DEN TAG IN GOTTES HÄNDE LEGEN...

Diesen Tag, HERR, leg ich zurück in deine Hände, denn du gabst ihn mir.

Du Gott, bist doch der Zeiten Ursprung und ihr Ende, ich vertraue dir.

Kommen dunkle Zeiten über die Welt, wenn die Angst zu leben mich plötzlich befällt, DU machst das Dunkel hell.

(Text von Martin Gotthard Schneider 1967)

Geborgenheit im Schutze Gottes

Herr, wir leben in unruhigen und herausfordernden Zeiten. Selten ist die Sorge um die eigene Gesundheit so präsent wie in diesen Tagen. Wir sorgen uns auch um Verwandte und Freunde.

Selten wird uns die Hinfälligkeit und Vergänglichkeit unseres Lebens so bewusst gemacht.

Sei du in diesen Tagen unser schützendes Schild. Sei du uns gnädig, Gott, sei uns gnädig, denn wir haben uns bei dir geborgen, im Schatten deiner Flügel wollen wir uns bergen, bis das Unheil vorübergeht.

Wir rufen zu dir, Gott, dem Höchsten, zu dir, Gott, der uns beisteht.

Sende vom Himmel und rette uns, Gott, sende deine Huld und deine Treue.

Denn deine Liebe reicht, so weit der Himmel ist, deine Treue, so weit die Wolken zieht.

Amen

(Dr. Chr. Schramm, n. Psalm 57)

GEBETE in Zeiten von Corona

(n. Bistum Hildesheim –
Zusammenstellung Pfr. Brock)

Gütiger GOTT,

Dein Sohn Jesus Christus ist in dieser Zeit ungeahnter Not und Ohnmacht mit uns auf dem Weg.

Wir danken dir, dass wir deine Gegenwart erfahren, dass du zu uns sprichst durch dein Wort und uns ermutigst und dass du die Herzen vieler zur Liebe bewegt.

Dein Heiliger Geist schenke uns Mut, Geduld und Kraft.

Auch wenn wir uns jetzt nicht versammeln können, lass uns bei einander bleiben, damit wir Hoffnung finden für die Zukunft.

Amen.

(Bischof Dr. H. Wilmer SCJ, zum tägl. Nachtgeläut)

Leben in Gemeinschaft mit Gott:

Herr, es schmerzt mich, auf soziale Kontakte verzichten zu müssen.

Ich vermisse die reale Nähe gerade der Menschen, die mir lieb und teuer sind.

Ich lerne wertschätzen und ersehnen, was im Alltag manchmal selbstverständlich, teils sogar lästig war.

Sei du mir Hilfe und Beistand, sei du mir nahe, wenn ich mich allein fühle.

Du, Herr, bist mein Licht und mein Heil: Vor wem sollte ich mich fürchten?

Du Herr, bist die Zuflucht meines Lebens: Vor wem sollte mir bangen?

Ich bin gewiss, zu schauen die Güte des Herrn im Land der Lebenden.

Hoffe auf den Herrn, sei stark, und fest sei dein Herz! Und hoffe auf den Herrn. Amen

(Dr. Chr. Schramm, n. Psalm 57)

Ein guter Hirt an unserer Seite

Herr, die Nachrichten schrecken mich. Die aktuellen Infektionszahlen klingen bedrohlich.

Doch lass ich mich davon nicht unterkriegen. Angst und Panik werden nicht die Oberhand gewinnen, denn:

Du, Herr, bist mein Hirte, nichts wir mir fehlen. Du lässt mich lagern auf grünen Auen und führst mich zum Ruheplatz am Wasser.

Meine Lebenskraft bringst du zurück. Du führst mich auf Pfaden der Gerechtigkeit, getreu deinem Namen.

Auch wenn ich gehe im finsternen Tal, ich fürchte kein Unheil; denn du bist bei mir, dein Stock und dein Stab, sie trösten mich.

Du deckst mir den Tisch. Du hast mein Haupt mit Öl gesalbt, übervoll ist mein Becher.

Ja, Güte und Huld werden mir folgen mein Leben lang und geborgen bin ich bei dir immerdar.

Amen

(Dr. Chr. Schramm, n. Psalm 23)

Zur Nacht ...

Wache du, Herr, mit denen, die wachen oder weinen in dieser Nacht.

Hüte deine Kranken.

Lass deine Müden ruhen.

Segne deine Sterbenden.

Tröste deine Leidenden.

Erbarme dich der Betrübten.

Und sei mit den Fröhlichen.

Und mit uns allen – um deiner unendlichen Liebe willen. Amen

(Augustinus v. Hippo)

Klage und Vertrauen

Herr, ohnmächtig stehen wir vor dir. Ohnmächtig angesichts einer Bedrohung unbekanntem Ausmaßes.

Verunsichert und furchtsam blicken wir in die Zukunft – und rufen zu dir:

Wie lange noch, Herr, vergisst du uns ganz?

Wie lange noch verbirgst du dein Angesicht vor uns?

Wir lange noch müssen wir Sorgen tragen in unserer Seele, Kummer in unseren Herzen Tag für Tag?

Blick doch, Herr, und gib uns Antwort, Herr, unser Gott, erleuchte unsere Augen, beruhige unsere Seelen. In all der Unsicherheit sei du unser Fels, bei aller Ungewissheit sei du mit uns auf unseren Wegen.

Sodass wir sagen können: Wir aber haben auf deine Güte vertraut, unser Herr soll über deine Hilfe jubeln. Singen wollen wir dem Herrn, weil er uns Gutes getan hat.

(Dr. Chr. Schramm, n. Psalm 13)

Dank-Litanei für Gottes ewige Huld ...

Herr,

gerade in diesen Tagen gibt es unzählige Menschen, die sich für andere, das Gemeinwohl, das Leben einsetzen und dabei nicht selten die eigene Gesundheit riskieren – in Krankenhäusern und Arztpraxen, in Apotheken und Supermärkten, bei Polizei und Feuerwehr, im Rettungsdienst und im Verkehrswesen, in Politik, Kirche und Verwaltung.

Sie alle und die vielen weiteren schließen wir ein in den Dank an dich, unseren Herrn und Gott.

Dankt dem Herrn, denn er ist gut, denn seine Huld währt ewig!

Danket dem Herrn der Herren, denn seine Huld währt ewig!

Ihm, der allein große -Wundert tut, denn seine Huld währt ewig!

Der den Himmel gemacht hat in Weisheit, denn seine Huld währt ewig!

Der die Erde befestigt hat über den Wassern, denn seine Huld währt ewig!

Der die Erde befestigt hat über den Wassern, denn seine Huld währt ewig.

Der allem Fleisch Nahrung gibt, denn seine Huld währt ewig!

Dankt dem Gott des Himmels, denn seine Huld währt ewig!

Amen

(Dr. Chr. Schramm, n. Psalm 136)